

Informationen: Gesprächsformate während des Schulbesuchs

Was ist das Ziel der Gesprächsformate?

- Die Gesprächsformate dienen dazu, **Einblicke in Strukturen, Prozesse und die Zusammenarbeit** an Ihrer Schule/Ihrem ReBBZ zu gewinnen und Aspekte der Angebotsqualität vertiefend zu erörtern, indem die spezifische Sicht der Teilnehmenden auf zentrale Bereiche einbezogen wird. Sie ergänzen die weiteren Erhebungsformen, wie die Reflexionsbögen, die Fragebogenerhebung und die Beobachtungen der unterrichtlichen sowie außerunterrichtlichen Angebote. Sie unterstützen die Einschätzung der allgemeinen Qualität Ihrer schulischen Arbeit.

Wer nimmt an den Gesprächsformaten teil?

- Das Inspektionsteam (Inspektor*innen und Schulformexpert*in) ist bei allen der Gesprächsformate vollständig anwesend. Die **Inspektor*innen** übernehmen die **Gesprächsführung**.
- Die Zielsetzung der jeweiligen Gesprächsformate legt eine Auswahl an Teilnehmenden mit bestimmten Aufgaben und Funktionen nahe. Mehr dazu finden Sie bei den jeweiligen Gesprächsformaten. Die **Entscheidung**, wer an den Gesprächsformen teilnimmt, **obliegt der Schule/ dem Jugendhilfeträger**.

Wie gehen wir vor?

- Alle Gesprächsformate finden an den drei Schulbesuchstagen statt. Der **Zeitpunkt** wird jeweils vorab im Rahmen des Vorgesprächs **zwischen der Leitung und dem Inspektionsteam** festgelegt.
- Die Gesprächsformate umfassen **vier Interviews** und eine **multiprofessionelle Diskussion**.
- Die Interviews orientieren sich an einem **halbstandardisierten Leitfaden**, der den **Themenbereichen des Bewertungsrahmens** der Schulinspektion in **Anlehnung an den Orientierungsrahmens Schulqualität** folgt.
- Zu unserem Standard gehört der **digitale Mitschnitt** der Interviews. Das unterstützt und erleichtert unsere Arbeit, um im Zweifelsfall noch einmal nachhören zu können, eigene Qualitätsstandards zu sichern und um übergreifend wissenschaftliche Auswertungen vorzunehmen. Selbstverständlich fragen wir nach **der Zustimmung der Interviewpartner*innen** und verzichten ggf. auf die Aufzeichnung. Der Aufzeichnung kann im Nachhinein widersprochen werden.
- **Vertraulichkeit** und **Diskretion** sind selbstverständlich.

Welche Gesprächsformate gibt es?

- **Interview mit der Leitung** ist ein strukturiertes Gespräch mit der (erweiterten) Schulleitung der ganztägigen Schule. Es behandelt Themen wie Strukturen der Schulentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Kooperation und Zusammenarbeit.
Das Interview dauert insgesamt **zwei Stunden**.
Teilnehmende sind das (erweiterte) **Leitungsteams** sowie ggf. Koordinations- und Funktionsträger*innen mit Beurteilungsfunktion. Das **GBS-Standortleitungsteam** oder Ganztags-Koordinator*in kommen zu dem Gespräch nach einer knappen Stunde dazu.
- **Interview mit den Pädagog*innen**, die die **unterrichtlichen Angebote** verantworten. Im Fokus stehen die Zusammenarbeit im Bereich Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung.
Das Interview dauert **eine Stunde**.
Teilnehmende sind **maximal zehn Pädagog*innen**, darunter Personen mit Funktionen und ohne besondere Funktionen sowie Sonder- oder Sozialpädagoginnen. Dabei ist die Teilnahme der folgenden Funktionen gesetzt: eine Person aus dem **Personalrat** und eine Person aus der **Steuergruppe** (falls vorhanden). Bitte **keine** Mitarbeiter*innen, die eine **Personalbeurteilungsfunktion** innehaben. Bitte **keine Honorarkräfte** (rechtliche Gründe).
- **Interview mit pädagogischen Mitarbeiter*innen**, die die **außerunterrichtlichen Angebote** verantworten. Im Fokus stehen Themen der Zusammenarbeit im Sinne der ganztägigen Schule.
Das Interview dauert **45 Minuten**.
Teilnehmende sind **maximal zehn pädagogische Mitarbeiterinnen**, Sonder- und Sozialpädagog*innen. Dabei ist die Teilnahme der folgenden Funktionen gesetzt: eine Person aus dem **Personalrat** (an GTS und an GBS, falls vorhanden). Bitte **keine** Mitarbeiter*innen, die eine **Personalbeurteilungsfunktion** innehaben. Bitte keine Honorarkräfte (rechtliche Gründe).
*Das Interview mit pädagogischen Mitarbeiter*innen wird an BS durch das folgende Interview ersetzt:*
- **Interview mit Ausbildungsvertreter*innen** ist ein Gespräch mit dem Fokus auf die Zusammenarbeit im Rahmen der Lernortkooperation oder im Schulvorstand.
Das Interview dauert **45 Minuten**.
Teilnehmende sind **maximal zehn Ausbildungsvertreter*innen**.
- **Interview mit Schülerinnen** umfasst eine Einschätzung der unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angebote sowie den Möglichkeiten zur Partizipation.
Das Interview dauert **1 Stunde**.
Teilnehmende sind **maximal zehn Schülerinnen**, in der Regel Klassensprecher*innen ab Jahrgang 3/4.
- **Die multiprofessionelle Diskussion** besteht aus einer offenen und einer gelenkten Diskussionsphase zu den Themen Zusammenarbeit, Rückmeldungen von Schüler*innen sowie dem Zusammenspiel von unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten mit besonderem Fokus auf Förderung, Erziehungs- und Sozialisationsprozesse und Partizipation.
Die Diskussion dauert **75 Minuten**.
Teilnehmende sind bis zu **fünfzehn Personen** in gleicher Anzahl, die unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angebote verantworten, darunter Personen mit Aufgaben oder Funktionen in den Fokusbereichen. Dazu kommen Teilnehmende aus dem Leitungsteam.